Protokoll über die Sitzung Ausschuss für Kultur der Stadt Wilhelmshaven
am Dienstag, 2. Mai 2017, 15:00 Uhr, Kunsthalle , Nr. 4/2017

Mitglieder SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzende Christina Heide
Ausschussvorsitzender Howard Jacques

Mitglieder Gruppe CDU/WBV

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Antje Johanna Kloster
Ausschussmitglied Andreas Tönjes

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Michael Kunze
Grundmandat Irina Moriße-Kappes

von der Verwaltung

Dezernent Dezernat III Stadtrat Oliver Leinert (ab ca. 15:50 Uhr)
Referatsleiterin 2 und 5 Marion Winkel-Fiedelak
Protokollführerin Julia van Offern

als Gäste

Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WTF) Michael Diers
von der Musikfest Bremen GmbH:
Intendant Prof. Thomas Albert
Annabel Brown
Verein der Kunstfreunde für Wilhelmshaven e.V. 1. Vorsitzender Christoph Goritz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 04.04.2017 (soweit vorliegend)	
4	Vorlagen an den Rat	
4.1	Antrag der Gruppe GrünUnabhängigSozial auf Einrichtung eines "Langer Tag der Natur Stadt Wilhelmshaven" ab 2018	**515/2017**
5	Mitteilungen und Anfragen	
5.1	Kunsthalle - Vorstellung des neuen Leiters Gast: Dr. Jürgen Fitschen, Leiter der Kunsthalle	
5.2	Sinfoniekonzerte - Programmvorstellung Gast: Prof. Thomas Albert (Intendant der Musikfest Bremen GmbH)	
5.3	Sinfoniekonzerte - Zukunft Gäste: Prof. Thomas Albert (Intendant der Musikfest Bremen GmbH) und Michael Diers (Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH)	

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, eröffnete die Sitzung und bedankte sich stellvertretend beim 1. Vorsitzenden des Vereins der Kunstfreunde für Wilhelmshaven e.V., Herrn Goritz, dafür, dass der Ausschuss für Kultur in der Kunsthalle tagen dürfe. Des weiteren begrüßte er den Leiter der Kunsthalle, Herrn Dr. Fitschen. Im Weiteren stellte der Vorsitzende, **Herr Jacques**, die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Im Rahmen der Feststellung der Tagesordnung vertrat **Herr Dr. von Teichman** die Ansicht, der nichtöffentliche Tagesordnungspunkt 7.2 bzgl. des Tages des offenen Denkmals sollte im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden, zumal weder Personalien, noch konkrete Verträge zu behandeln wären. **Frau Winkel-Fiedelak** widersprach, da das Thema sehr wohl etwas mit Verträgen zu tun hätte. Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, erfragte, ob Herr Dr. von Teichman mit der Antwort zufrieden sei, was dieser verneinte, aber ja ohnehin nichts machen könne. Die Tagesordnung wurde im Folgenden wie vorliegend festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 04.04.2017 (soweit vorliegend)

Die Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des

Ausschusses für Kultur vom 04.04.2017 konnte nicht erfolgen, da das Protokoll leider noch nicht vorlag. Die Genehmigung wurde daher vertagt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Antrag der Gruppe GrünUnabhängigSozial auf Einrichtung eines "Langer Tag der Natur Stadt Wilhelmshaven" ab 2018 **515/2017**

Frau Kloster trug stellvertretend die Begründung des Antrages der Gruppe GrünUnabhängigSozial auf Einrichtung eines "Langer Tag der Natur Stadt Wilhelmshaven" ab 2018 vor. **Frau Glaser** erklärte, den Vorschlag gut zu finden, erfragte aber die Seite der Finanzierung und nannte als Beispiel die "Lange Nacht der Kultur". **Frau Kloster** teilte mit, dass ein Vorschlag für die Finanzierung von der Verwaltung gemacht werden solle. **Herr Dr. von Teichman** erklärte, nicht zu wissen, warum mit dem Antrag der Ausschuss für Kultur befasst werde, lobte aber die grds. gute Idee; insbesondere in Anbetracht der immer länger werdenden Roten Listen sei es ganz dringend, etwas für die Natur zu tun. Er plädierte für den Antrag und regte ein Nachdenken auch bei den Technischen Betrieben Wilhelmshaven (TBW) über das Mähen im Stadtgebiet an, der Antrag sei aber grds. eine Angelegenheit des Umweltausschusses.

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, fasste zusammen, dass der Ausschuss für Kultur die Vorlage einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen habe.

Beschluss:

-Antrag zustimmend zur Kenntnis genommen-

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Kunsthalle - Vorstellung des neuen Leiters
Gast: Dr. Jürgen Fitschen, Leiter der Kunsthalle

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, begrüßte nochmals Herrn Dr. Fitschen als neuen Leiter der Kunsthalle als Gast im Ausschuss für Kultur, und übergab ihm das Wort.

Herr Dr. Fitschen stellte sich und seinen bisherigen Werdegang vor. Er teilte mit, seit 01.04.2017 nunmehr auch selber in Wilhelmshaven zu wohnen und alles in Wilhelmshaven mitbekommen zu wollen. **Herr Dr. Fitschen** fühle sich aufgehoben und es gehe voran; das Programm der Kunsthalle, das schon im vergangenen Jahr durch den 1. Vorsitzenden des Vereins der Kunstfreunde für Wilhelmshaven e.V., Herrn Goritz, und die ehemalige Leiterin der Kunsthalle, Frau Dr. Weigel, abgestimmt wurde, werde umgesetzt. **Herr Dr. Fitschen** betonte, dass er voll hinter diesem Programm stehe.

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, lobte den schönen Weg, der gegangen werde.

5.2 Sinfoniekonzerte - Programmvorstellung
Gast: Prof. Thomas Albert (Intendant der Musikfest Bremen GmbH)

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, begrüßte den Intendanten der Musikfest Bremen GmbH, Herrn Prof. Albert, sowie dessen Kollegin, Frau Brown, und erteilte Prof. Albert das Wort.

Prof. Albert stellte im Folgenden zum achten Mal eine Konzertsaison der Sinfoniekonzerte in Wilhelmshaven vor mit acht Konzerten als Ereignisse in der Stadthalle, bei denen sechs Mal große Orchester dabei seien. Er hoffe auf gute Besucherzahlen. Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, machte deutlich, dass das Publikum motiviert werden müsse. **Frau Brown** teilte in diesem Zusammenhang mit, dass am 18.05.2017 der Presstermin für die neue Konzertsaison sei und der Vorverkauf am 20.05.2017 starte.

5.3 Sinfoniekonzerte - Zukunft
Gäste: Prof. Thomas Albert (Intendant der Musikfest Bremen GmbH) und Michael Diers (Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH)

Herr Diers stellte fest, dass die Konzertsaison 2017/2018 geklärt sei - die Frage sei die Entwicklung der nächsten Jahre. Er erläuterte, dass man das Umland mehr interessieren wolle und in Richtung Aurich, Emden, Oldenburg denken. Man habe die Konzerte auch für junge Leute interessant gemacht. **Prof. Albert** wies auf den tollen Klang des Saales in der Stadthalle hin. Wilhelmshaven müsse Selbstbewusstsein zeigen, da es diese Stadthalle habe mit diesen Konzerten. **Herr Dr. Dr. Klinke-Mibert** erklärte, dass er einen großen Zusammenhang zwischen Kulturangeboten und wirtschaftlicher Ansiedlung sehe. **Frau Glaser** informierte darüber, dass sie seit über 30 Jahren Inhaberin eines Abonnements der Sinfoniekonzerte sei. Es würde auffallen, dass mittlerweile sehr viele Auswärtige zu den Konzerten kämen; Oldenburg bspw. habe so etwas nicht. **Frau Heide** befand die Idee für gut, in die Region zu vermarkten, erfragte aber auch etwaige Ansätze mit weiterführenden Schulen für Nachwuchs-Besucher. **Herr Diers** teilte mit, das es sich hierbei um ein schwieriges Thema handele, man aber durchaus an diesem Thema dran bleibe. **Dr. Dr. Klinke-Mibert** sah eine große Chance in den Konzerten mit Gastspielen, da ohne eigenes Orchester mehr Bandbreite erreicht werden könne.
Dr. von Teichman erfragte im Folgenden die Besucherzahlen sowie die Art der Preisgestaltung und ob es bereits konkrete Pläne gebe, wie man ins Umland "gehen" wolle, sowie auch die Finanzierung. **Herr Diers** erläuterte, dass man in der letzten Saison mit einer Preiserhöhung ausgesetzt habe, aber ab der Saison 2017/2018 eine Erhöhung erfolge und im Anschluss alles zwei Jahre eine Erhöhung

um fünf Prozent plus einem Euro für alle Karten geplant sei. Die Besucherzahlen würden sinken, aber dennoch konnten in dieser Saison höhere Einnahmen erzielt werden - dies deute darauf hin, dass weniger Abonnements und mehr Einzeltickets verkauft worden seien (in den Abonnements sei ein Rückgang um 50 zu verzeichnen gewesen bei einer Gesamtbesucherzahl von 6.250 BesucherInnen). Das Umland zu erreichen sei nur über kostenintensive Maßnahmen (Werbung) zu regeln. Die Wirtschaft sei ein wichtiger Faktor, eine Vielzahl der Sponsoren würde fehlen.
Dr. Dr. Klinke-Mibert erfragte die Möglichkeiten, Familien mit Kindern "unterzubringen". **Herr Diers** erläuterte, dass es nicht funktionieren würde, alle zusammen zu bekommen. Zudem seien die Preise für junge Leute bereits derart günstig, dass das Geld nicht das Problem sein könne. Diese Ansicht bestätigte auch **Prof. Albert**.
Frau Kloster erkundigte sich nach den Rechten im Zusammenhang bspw. mit kleineren Werbefilmen. **Prof. Albert** erläuterte, dass es sich bei den Rechten um einen ganz großen Komplex handele, kleine Werbung jedoch durchaus möglich sei. **Herr Dr. von Teichman** fragte im weiteren Verlauf, wie die Annahme des WZ-Busses sei, und ob man ggf. das Umland einbinden könne. **Herr Diers** wies darauf hin, dass der WZ-Bus gut angenommen werde und das Angebot gut funktioniere - seit Kurzem würden auch alle Tickets für Veranstaltungen im Pumpwerk und der Stadthalle schon die Busfahrten zum Veranstaltungsort hin und wieder zurück beinhalten.
Im Folgenden erfragte **Herr Tönjes** die Einbindung junger Leute und Kinder. **Prof. Albert** erklärte, dass in Bremen ein Team der 25 bis 35jährigen agiere. **Herr Dr. von Teichman** forderte eindringlich, sich endlich über den Standort für die Konzerte Gedanken zu machen. Man müssen zur Sache kommen, da ständige Planungswechsel "mal Brücke ab, mal nein" nur den Verlust von Besuchern bringe. **Herr Leinert** erläuterte, dass die Stadthalle durch die Stadt angekauft wurde, um diese zunächst bis 2019 ohne große Investitionen zu betreiben. Im Zusammenhang mit dem Banter See-Park-Gelände würden Vorschläge im Herbst kommen. Für eine Stadthallen-Neugestaltung würden ca. 17 Mio. Euro Kosten anfallen. **Herr Dr. von Teichman** warnte angesichts sinkender Einwohnerzahlen, einen Hallenneubau gut zu überlegen und ggf. im Außenbereich an der Grenze zum Landkreis Friesland anzusiedeln. Diesbzgl. warnte wiederum **Herr Diers** vor einer Schwächung des Zentrums und den dann weiteren Fahrtwegen für die Besucher, die beim Banter See-Park vom Busbahnhof/ Hauptbahnhof sehr kurze Wege hätten.

Der Vorsitzende, **Herr Jacques**, schloss sodann dieses Thema, und erfragte im Folgenden, ob es etwas bzgl. der Ehrengräberfrage aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur gebe. **Frau Winkel-Fiedelak** teilte mit, dass es eine entsprechende Aufstellung über die sechs existierenden Ehrengräber gebe. Diese Liste würde dem Ausschuss noch zugehen.

Dr. von Teichman erfragte den Sachstand bzgl. der Stellenbesetzung des/der Leiterin/s Kulturbüro. **Frau Winkel-Fiedelak** teilte mit, eine Auswahl getroffen zu haben. Nunmehr würde die Angelegenheit bei Herrn Müll (Referatsleiter des Referates für Personal und Organisation /Anmerkung der Protokollführerin) liegen,

der wohl Ende der kommenden Woche seine Durchsicht beendet haben könnte, so dass dann die Einladungen zu den Auswahlgesprächen erfolgen könnten.

Im Weiteren erfragte **Herr Dr. von Teichman**, wann die neue Leiterin des Küstenmuseums vorgestellt werde. **Herr Diers** teilte mit, dass die Vorstellung morgen Vormittag im Küstenmuseum erfolgen werde.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:15 Uhr

Marion Winkel-Fiedelak Referatsleiterin	Howard Jacques Vorsitzender	Julia van Offern Protokollführerin